

Katerina Chatzinikolau – Biographie

Von der Rheinischen Post als Musikerin von "sprühender Vitalität und Virtuosität" gelobt, besticht die Geigerin Katerina Chatzinikolau durch ihre Klangvielfalt, die von einer intensiven Auseinandersetzung mit der historischen Aufführungspraxis ebenso wie mit der zeitgenössischen Musik zeugt.

Katerina ist erste Preisträgerin des London International Music Competition 2022, des Golden Classical Music Awards 2020, des eMuse International Music Competition und des Alois Kottmann Preises. 2017 gewann sie den 2. Preis beim Panhellenischen Wettbewerb "Junger Solist" und 2015 den 1. Preis beim Internationalen Thöne-Wettbewerb sowie den Preis für die beste Interpretation des zeitgenössischen Auftragswerkes.

Als Solistin trat Katerina in renommierten Konzertsälen wie der Philharmonie Köln, der Carnegie Hall, der Tonhalle Düsseldorf, dem rbb-Rundfunksaal Berlin, dem Königlichen Theater Thessaloniki, der Beethovenhalle Bonn, der Laeishalle Hamburg und der Liederhalle Stuttgart auf. Sie konzertierte mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, der Philharmonie Südwestfalen, dem Staatlichen Symphonieorchester Thessaloniki, dem Neuen Rheinischen Kammerorchester Köln und der Neuen Philharmonie Westfalen.

Ihr Debüt mit dem Dirigenten Christoph Eschenbach gab sie im Juli 2022 bei den "International Kalamata Music Days".

Von November 2021 bis zum Ende der Spielsaison 2021/22 war sie 3. Konzertmeisterin bei den Duisburger Philharmonikern an der Deutschen Oper am Rhein und von 2017 bis 2019 2. Konzertmeisterin bei den Bergischen Symphonikern. Ab Januar 2023 tritt sie die Position als Stimmführerin der 2. Violinen des Staatsorchesters Athen an.

Katerina studierte im Pre-College an der RSH Düsseldorf bei Prof. A. Kramarov und ist Masterabsolventin der HfMT Köln, wo sie "Violine Solo" bei Prof. A. Daskalakis und Musikwissenschaft mit dem Schwerpunkt "Künstlerische Entwicklung und Reflexion" studierte.

Weitere musikalische Impulse erhielt sie bei internationalen Meisterkursen u.a. bei Leonidas Kavakos, Pavel Vernikov, Andres Cardenes, Mauricio Fuks, Ida Kavafan, Barnabas Kelemen, Mihaela Martin, Pierre-Laurent Aimard, Evgueni Sinaiski und Anthony Spiri an der Kronberg Academy und bei den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik.

Im Jahr 2020 erhielt sie ein Stipendium von Tarisio Auctions. In Deutschland wurde sie von der Franz und Christel Kuhlmann Stiftung und der Horst und Gretl Will Stiftung gefördert. Außerdem war sie Stipendiatin von "Yehudi Menuhin - Live Music Now" und wurde mit dem NRW-Stipendium, dem E.ON-Stipendienfonds und einem DAAD-Stipendium ausgezeichnet.

Sie spielt eine Violine von F. L. Pique von 1810, die ihr Tarisio freundlicherweise zur Verfügung stellt.